

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 21 (1917-1918)  
**Heft:** 2

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BIMALZ



Biomalz

Wachseplastik, natürliches Kraftstoff  
Tierschutzvereinzeltes Blattchen  
Gesang wiedergießend Lungenschwund  
Ende Frauens altermitt Perleben  
V. Basle Preis Fr. 290

es bei der Bereitung des Mittagessens verwenden.  
Oder man genießt es, wie es aus der Dose kommt.

beeinflußt in günstiger Weise die Verdauungstätigkeit, erfrischt und kräftigt die Nerven. Es schmeckt angenehm gewürzig und duftet aromatisch. Man kann es aufs Brot streichen oder in sein Frühstücksgetränk mischen oder

Biomalz ist zum Preise von nur **Fr. 1.85** und **Fr. 3.25** überall käuflich. Tägliche Ausgabe nur zirka 30 Cts. Man achte beim Einkauf genau auf den Namen und weise Ersatzpräparate energisch zurück. Biomalz ist einzig in seiner Art und durch nichts anderes ersetzbar.

# Schweizerische Kreditanstalt

**ZÜRICH**

**Basel - Genf - St. Gallen - Luzern - Glarus - Lugano - Frauenfeld -  
Oerlikon - Horgen - Kreuzlingen - Weinfelden - Romanshorn.**

## Depositenkassen:

## **Rathausplatz, Enge, Aussersihl, Unterstrass, Seefeld**

## **Aktienkapital und Reserven: 100 Millionen Franken.**

## Annahme von Geldern

auf Einlagehefte à 4 % p. a.

gegen 4½ % Kassa-Obligationen auf 3 Jahre fest,

## **Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren (offene Depots),**

**Verwaltung von Mündelvermögen,  
Willensvollstreckungen und Vermögens-  
Besorgung von Kapitalanlagen,  
Austführung von Börsenaufträgen,  
Vermietung von Tresorfächern,  
Coupons-Inkasso.**

## Bücherschau.

Fundorte von mineralischen Rohstoffen in der Schweiz.  
Von der „Geotechnischen Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft“ wird eine Karte der Fundorte von mineralischen Rohstoffen in der Schweiz mit Erläuterungen, verfaßt von Dr. C. Schmidt, Professor an der Universität Basel, im Kommissionsverlag von A. Franke, Bern, veröffentlicht. (Preis der Karte mit „Erläuterungen“ Fr. 5.) In jetziger Zeit, da überall in der Schweiz der Ruf nach Kohlen, nach Erdöl, nach Erzen sich hören läßt, ist diese Arbeit von größtem Interesse. In gedrängter Uebersicht wird das Vorkommen folgender Rohstoffe geschildert: 1. Kohlen, Asphalt, Erdöl, Bituminöse Schiefer, Erdgas. 2. Salze. 3. Erze. Auf der Karte 1 : 500,000 sind in Farbendruck die einzelnen Fundorte und die Verbreitung der Stoffe verzeichnet, entsprechend der Art ihres geologischen Vorkommens als Schichten, Flöze, Lager, Gänge usw. Die Torfmoore, die Braunkohlenfelder der Mittelschweiz, die Carbonzüge im Wallis, das Steinsalzareal der Nordschweiz, die Bohnerzfelder im Jura usw. sind durch Flächentöne ausgezeichnet. Stollen, Schächte, Bohrlöcher usw. sind eingetragen. In dem 76 Seiten starken Text wird in möglichst kurzer, präziser Darstellung jede Lagerstätte geologisch charakterisiert. Die Geschichte und der praktische Erfolg des Bergbaues werden besprochen. Bemerkenswert ist z. B. die hier zum ersten Male gegebene Zusammenstellung sämtlicher Steinsalzbohrungen. — In allen Ländern und nicht zum Mindesten in der Schweiz lehrt die heutige Weltlage besonders eindringlich, daß die Baumwürdigkeit eines Mineralischen Rohstoffes nicht nur von der Natur der Lagerstätte, sondern in weitgehendem Maße vom Weltverkehr und den Bedürfnissen der Industrie abhängig ist. Wie manchenorts im Auslande werden auch in der Schweiz heute Lager wieder bauwürdig, die vor 50 Jahren verlassen werden müssten. Diesem Umstände trägt die Arbeit von Prof. C. Schmidt Rechnung. Wir weisen auf folgende Punkte hin, unter vollständiger Anerkennung der Tatsache, daß die Schweiz arm an Kohlen und Erzen ist.

Im ersten Kapitel: Kohlen-Asphalt wird gezeigt, wie der Torf in reichlichster Fülle in der Schweiz vorhanden ist. Die Schieferkohlen des Diluviums verdienen weitere Beachtung. Braunkohlenflöze in der Molasse, durch die ganze Mittelschweiz und in den Voralpen verbreitet, werden an manchen Orten heute wieder aufgeschlossen. Bemerkenswert ist die qualitativ vorzügliche Steinkohle in den sogenannten Mhyllusschichten der weitschweizerischen Alpen. Die Kohlenführende Carbonformation enthält Anthrazit im Wallis. Eine Tiefbohrung bei Bruntrut soll entscheiden, ob die benachbarten französischen Steinkohlen bis auf Schweizergebiet sich erstrecken.

Der Verfasser ist durchaus der Ansicht, daß die Schweiz mit ihrem Kohlenverbrauch von drei Millionen Tonnen pro Jahr durch einheimische Produktion niemals die Einfuhr in beträchtlichem Maße wird ersetzen können. Unter keinen Umständen aber darf das Wenige, was die Natur uns bietet, unbeachtet bleiben.

Der Asphalt der Lager des Val de Travers ist der einzige mineralische Rohstoff der Schweiz, dessen Ausfuhr die Einfuhr übersteigt, derart, daß ihm auf dem Weltmarkt eine gewisse Bedeutung zukommt. — Ist es nicht möglich, die Erdölfelder zu erschließen, der Exsudat unser Asphalt ist?

Das zweite Kapitel behandelt die Salze. Vor wenigen Jahren noch hat die Schweiz Kochsalz aus dem Ausland bezogen. Der Bedarf an Kochsalz der Schweiz ist etwa 700,000 Meterzentner, ebenso viel beansprucht die Sodafabrik Burzach. Die Menge des in der Schweiz vorhandenen Steinsalzes ist derart, daß wohl für alle Zeiten jeder Salzkonsum durch eigene Produktion gedeckt werden kann.

Nicht unerörtert bleibt die Frage, ob die wertvollen Kalisalze nicht auch im Schweizerboden gefunden werden könnten. Bittersalze sind auch in der Schweiz vorhanden, die jede Einfuhr ausländischer Bitterwasser überflüssig erscheinen lassen.

Die Besprechung des Vorkommens von Erzen im dritten Kapitel eröffnet am meisten den Einblick in praktisch, mißglückte Versuche. Hier gilt es vor Allem, daß ein Urteil über die primären Bedingungen der Nutzbarkeit einer Lagerstätte unter allen Umständen nur erlangt werden kann auf Grund genauester wissenschaftlicher Untersuchung. Mit Ausnahme des Delsberger Eisenerzbauers hat sich nirgends in der Schweiz stabiler Erzbergbau erhalten können. In den hundert Jahren 1810 bis 1910 produzierten sämtliche jurassische Hochöfen 591,800 Tonnen Roheisen, was der gegenwärtigen Einfuhr der Schweiz von zwei Jahren entspricht. Die gesamte Produktion der Hochöfen im Gebiet der Alpen betrug in der Zeit von 1810 bis 1876 nur 137,000 Tonnen Roheisen.

Obwohl nur wenige Erzvorkommen der Alpen, z. B. die Eisenerze des Gonzen, die Manganerze des Oberhalbstein, einige Vorkommen von Phrit, Arsenfries, Kupfererz, Molhbdänglitz usw. von praktischer Bedeutung eventuell werden können, ist auf der Karte und im Text wohl kaum ein bemerkenswerter Erzfund nicht berücksichtigt worden.

Als erstes Vademeum soll die vorliegende Arbeit dienen. In Bälde soll eine eingehende Beschreibung aller der hier nur aufgezählten und skizzenhaft erläuterten Vorkommen mineralischer Rohstoffe in der Schweiz, begleitet von zahlreichen karto-graphischen Einzeldarstellungen und Literaturnachweisen gegeben werden.



*Creme*  
*Suisse*

Die Hautcrème. +

Nichtfettend. +

+ Macht rissige Haut samtweich!  
Ueberall erhältlich. Fr. 1.25.

+ Cosmet.-Laborat. L. Willen, Basel. +

+++ + + + + + + + +

*Stottern*

beseitigt sicher und schnell  
Penteanstalt Laufenburg (Aarg.)  
Bei genügender Beteiligung überall  
Kurse.

Frühere Jahrgänge vom

**„Am häusl. Herd“**

Jahrg. II.-XIII. broch. Fr. 1.80, geb. Fr. 3.20

XIV. u. XV. „ „ 2.—, „ „ 3.50

## Gewerbebank Zürich. A.-G

Rämistrasse 23, Ecke Waldmannstrasse. . . . . Gegründet 1868.

**Verzinsung von Geldeinlagen** 1. in laufender Rechnung nach Uebereinkunft.  
2. auf Einlagehefte mit weitgehenster Verfügbarkeit  $4\frac{1}{2}\%$ , 3. gegen Obligationen mit Halbjahrescoupons 5 % in Stücken von 250, 500, 1000 und 5000 Franken.

**Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.**

Unser Institut wird durch die Schweiz. Revisionsgesellschaft A.-G. geprüft.

DIE DIREKTION.

## Eidgenössische Bank A.-G., Zürich.

Aktienkapital und Reserven, Fr. 56,250,000

Vermittlung von Kapitalanlagen. Aufbewahrung von Wertpapieren. Vermietung von Tresorfächern. Depositen auf festen Termin. Vorschüsse auf Wertpapiere. Sparkassenhefte. Obligationen.

# Schweiz. Bankgesellschaft

(vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

Zürich, Winterthur, St. Gallen, Lichtensteig,  
Lausanne, Rapperswil, Rorschach, Wil, Flawil.

Aktienkapital und Reserven Fr. 46,500,000.

Wir nehmen Gelder entgegen in Konto-Korrent, auf Depositenheft, gegen  
Obligationen unseres Institutes auf 3—5 Jahre fest.

Besorgung von Bankgeschäften aller Art.

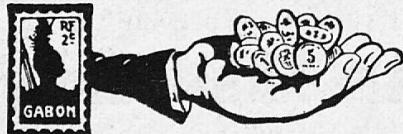
DIE DIREKTION.



## Humboldt-Schule

Vorbereitung für:  
Universität und Techn. Hochschule  
Direktion: Dr. E. Wendling, Zürich 6  
Scheuchzerstr. 12

!! Unentgeltlich 20,000 Francs !!  
zur Verteilung.



Jeder ernste Briefmarkensammler erhält 10  
versch. Belgien, gewesener Nominal-Wert Fr. 7.25,  
nach Einsendung seiner Adresse. Beeilen Sie sich!

Eugen Szekula, Luzern, Grendel 20.  
Firma mit gleichnamigen nicht verwechseln!

## Bestrenommiertes



Spezial - Geschäft



Tube . . Fr. 0.75

Doppel-Dube „ 1.25

Schweizer Produkt.

Keine andere ist mit dieser unstreitig besten Zahnpasta zu vergleichen. Von ausserordentlich angenehmem Geschmack, antiseptisch und desinfizierend, erhält die Zähne und das Zahnfleisch gesund und schön und verleiht dem Atem eine köstliche Frische und Reinheit.

Zu haben in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

EN GROS: E. KALBERER, GENF.

## Bücherschau

**Felix Speiser:** Bei den Kannibalen. Schweizer Jugendbücher: 6. Band. 109 Seiten, Octavformat, mit 17 Bildern. Preis in Papierband Fr. 1.60. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. — Felix Speiser erzählt hier von seinen Fahrten zu den Kannibalen der Südsee. Was er unter den zurückgebliebenen Völkern der Erde, unter den bis vor kurzem unbekannten Zwerggruppen, aber auch unter den schönen liebenswürdigen Polynesiern an Abenteuern erlebte, was er an reicher wissenschaftlicher Ausbeute mit nach Hause brachte, was er in den Tropenwäldern und auf den Korallenriffen, auf den Vulkanen der Inseln beobachtete, davon erzählt er hier in schlichter, leichtverständlicher und eindringlicher Sprache. Das schmucke Bändchen ist mit vielen photographischen Aufnahmen geziert.

**Die Königin Karoline von Dänemark.** Ein psychologisches Drama in 3 Akten von A. Mackenroth. Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füssli, (Fortsetzung siehe nächstfolgendes Blatt.)

### Familieväter!

die merken, dass ihre besten körperlichen und geistigen Kräfte im Abnehmen begriffen sind, die befürchten, über kurz oder lang ihren beruflichen Posten nicht mehr voll und ganz ausfüllen zu können, müssen darauf bedacht sein, rechtzeitig ihre Nerven zu stärken, um den Gesamtorganismus von neuem widerstandsfähig für die Kämpfe des täglichen Lebens zu machen. Es ist eine traurige aber wahre Tatsache, dass die Nervosität gerade in den Kreisen der Familienoberhäupter am stärksten verbreitet ist, da an letztere außer den beruflichen Anstrengungen auch noch die Sorge um die Existenz von Frau und Kindern herantritt. Ihnen allen kann das rühmlichst bekannte Nervenstärkungsmittel „Nervosan“ die wertvollsten Dienste leisten. „Nervosan“ greift anerkanntmassen das Leiden bei der Wurzel an, indem es direkt auf Blut und Nerven wirkt. Es kann im Verein mit einer diäten Lebensweise zu einer dauernden Gesundung des Kranken beitragen. „Nervosan“ ist angenehm zu nehmen und erzeugt schon in kurzer Zeit ein ungeahntes Wohlbehagen. Preis Fr. 3.50 und Fr. 5.— in den Apotheken.

### Heute

mehr denn je

### ist Singer's

hygienischer

### Zwieback

als Ersatz für das nicht mehr erhältliche frische Gebäck sowohl als Brotersatz von Magenleidenden, Kindern und Kranken

sehr begeht.

In Blechbüchsen aufbewahrt Monate lang haltbar.

Stets frisch erhältlich.

Wo Ablagen erfahren Sie durch  
Ch. Singer, Basel.

## Model's Sarsaparill

ist ein **Blutreinigungs- und Abführmittel** von alterprobter, hervorragender Wirkung. Zahlreiche, oft billiger scheinende Nachahmungen beweisen am besten den großen Erfolg des Präparates. Model's Sarsaparill ist sehr angenehm und ohne jede Störung zu nehmen. Sie ist besonders empfehlenswert gegen **habituelle Verstopfung und verdorbene Blut**, sowie alle Krankheiten, die davon herrühren.  $\frac{1}{3}$  Fl. Fr. 4.20,  $\frac{1}{2}$  Fl. Fr. 6.—, 1 Fl. für die vollständige Kur Fr. 9.60. Zu haben in allen Apotheken. Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der Pharmacie Centrale, Madlener-Gavin, rue du Montblanc 9, in Genf. — Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obig. Preise die **echte Model's Sarsaparill**.

## Bücherschau.

Zürich 1917. Preis Fr. 3.— Daß ein Weib mit einem geistesfranzen König verheiratet wird, ist für den weiblichen Teil der Ehe gewiß ein Unglück; und wenn die Fürsten mehrheitlich so beschaffen wären, wie Christian der Siebente, hätte es einen gewissen Sinn, das Unglück der Königinnen dramatisch oder episch darzustellen. Da dies aber ein vereinzelter Fall ist, hätte man besser darauf verzichtet, das alte Thema neuerdings zu behandeln. Weder die Königin noch Struensee wird dem Leser menschlich näher gebracht. Die recht bedenklichen Verse wären besser in reine Prosa aufgelöst worden.

**Bismarck und das deutsche Gemüt.** Von Oberkons.-Präsident D. Dr. von Bezzel. 2. Auflage, 2.—5. Tausend. Taschenformat. Preis 25 Pfennig. In Partien: 10 Stück Mf. 2.20, 50 Stück Mf. 10, 100 Stück Mf. 18, 500 Stück Mf. 80, 1000 Stück Mf. 150, post- und frachtfrei. Verlag von Paul Müller, München. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Die volkstümliche Bezzel'sche Schrift beleuchtet den eisernen Kanzler von einer Seite, die ihn uns in fesselnder Weise näherbringt.

Sämtliche Artikel

### **zur Krankenpflege, wie:**

Krankentische  
Krankenstühle

Badewannen  
Eisbeutel

Fahrstühle  
Gehapparate

Verbandsmaterial  
Hausapothen

#### **Hörrohre und Hörapparate**

finden Sie im  
bewährten Spezialhaus



**Sanitätsgeschäft  
K. Schaerer A.G.  
Bern Bärenpl. 6.  
- Lausanne - Genève -  
Versand nach auswärts - Auswahlsendg.**

# **Muster neuester Modenstoffe**

**in Wolle, Seide und Sammet**

senden auf Wunsch umgehend in größter Auswahl

**Spoerri-Détail A.-G. Zürich.**



Waschen Sie  
Ihre Kleider, Wollsachen, Seide etc.  
nur mit

## FRIMA

Es reinigt und wäscht tadellos weisse und farbige Blusen aus Wolle, Baumwolle, Seide, Samt. Herren-Anzüge, buntgestickte Decken, Teppiche aller Art, farbige Hemden, Schürzen, Strümpfe. Frima schont die zartesten Farben. Seine Anwendung ist **bequem und billig**. Bei den jetzigen teuren **Seifenpreisen** ist Frima doppelt willkommen.

**Frima ist prima.**

Verlangen Sie zu jeder Büchse Prospekt mit genauer Anleitung.  
**Seifenfabrik Lenzburg A.-G.**

Leicht verdaulich, nahrhaft, wohlschmeckend

sind die Vorzüge von

*Schnebli*

**Albert-Biscuits  
Petit-beurre  
Hafer-Biscuits**

Zum Nachtisch wie zum **Tee** bevorzugt.

Gegen Brotmarken erhältlich.

Alleinige Fabrikanten:

**A. Schnebli's Söhne, Baden (Schweiz)**

Bonbons-, Biscuits- und Waffeln-Fabriken.

# Seiden Grüeder

Zürich

Erstes Spezialhaus für moderne  
**Damenbekleidung**

Seidenstoffe jeder Art  
Wollstoffe u. Mäntelplüsche  
Samte, Bänder, Spitzen, Galons  
Roben, Blusen, Jupons  
Jackenkleider, Mäntel  
Damenhüte, Wäsche, Corsets  
Socken, Strümpfe, Unterkleider

Spezialrayon für  
**Herren-Modeartikel**

Muster u. Kataloge umgehend franko

# SIROLIN

bei Katarrhen der  
Atemorgane, langdauerndem Husten,  
beginnender Influenza rechtzeitig genommen,  
beugt schweren Krankheiten vor.

### *Wer soll Sirolin nehmen?*

1. Jedermann der zu Erkältungen neigt, denn es ist besser Krankheiten verhüten als solche heilen.
2. Skrofulöse Kinder bei denen Sirolin von günstigem Erfolg auf das Allgemeinbefinden ist.
3. Astmatiker, deren Beschwerden durch Sirolin wesentlich gemildert werden.
4. Erwachsene und Kinder die durch hartnäckigen Husten geplagt werden, weil die schmerzhaften Anfälle durch Sirolin rasch vermindert werden.

*Nur in Originalpackung in den Apotheken zu Fr. 4.—*